**Pressemitteilung – RENT / Musical / Pop up Podium II**

Liebe Medienvertreter:innen,

mit Freude präsentieren wir Ihnen die Details zu unserer nächsten Produktion: das Musical **RENT** von Jonathan Larson. Wir weisen darauf hin, dass das Musical italienisch übertitelt wird.

Wir freuen uns, dass wir dasselbe künstlerische Team wie bei „Richard O’Briens The Rocky Horrror Show“ der Vereinigten Bühnen Bozen aus dem Jahr 2023 gewinnen konnten. Die Musikalische Leitung wird von **Stephen Lloyd** übernommen, während die Regie in den Händen von **Rudolf Frey**, dem Intendanten der Vereinigten Bühnen Bozen, liegt. **Aleksandra Kica** verantwortet die Kostüme, **Marcel Leemann** die Choreografie und **Ayse Gülsüm Özel** gestaltet sowohl Bühne als auch die Video-Elemente.

Für Rückfragen und Interviewanfragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.

**Möglichkeit Probenbesuch:**

Mittwoch, 12. Februar 2025 – 19 Uhr – Hauptprobe 1, Gr. Haus, Stadttheater Bozen

Donnerstag, 13. Februar 2025 – 19 Uhr – Hauptprobe 2, Gr. Haus, Stadttheater Bozen

Freitag, 14. Februar 2025 – 19.30 Uhr – Generalprobe, Gr. Haus, Stadttheater Bozen

Bitte melden Sie sich bei mir, um einen Termin zu vereinbaren.

Nadja Röggla  
Kommunikation  
nadja.roeggla@theater-bozen.it  
+39 335 625 1375

**RENT**

**Musical  
Musik, Buch und Liedtexte von Jonathan Larson**

**con soprattitoli in italiano**

**Premiere: 15. Februar 2025, Stadttheater Bozen, Großes Haus**

Das 1996 uraufgeführte Broadway-Musical „Rent“ von Jonathan Larson erobert New York im Sturm und wird schlagartig zu einem Welterfolg. Es geht darin um eine Wohngemeinschaft, in der die Künstler Mark und Roger leben. Ihr Vermieter Benny will mehr Miete (englisch: „rent“), denn längst ist ihr Stadtteil zu einer hippen Gegend geworden, in der die gewachsenen alternativen Lebensformen neureichem Protz weichen sollen. Das versetzt die beiden in eine prekäre Situation: Können sie sich ihr Dach über dem Kopf zukünftig noch leisten? Dann tauchen plötzlich auch noch die drogenabhängige Mimi und der Transvestit Angel auf und bringen noch mehr Unruhe in die WG.

Autor und Komponist Larson hat sich in „Rent“ von der Musik und Handlung von Puccinis Oper „La Bohème“ inspirieren lassen und hat das Setting kurzerhand ins New Yorker East Village der 1990er-Jahre verlegt. Larsons Protagonist:innen sind um Existenz ringende Künstler:innen, die drohen, in die Randständigkeit abzugleiten. Viele Figuren der Handlung sind von dem sich pandemisch ausbreitenden HIV-Virus betroffen. „Rent“ zeigt die Unterdrückung von Diversität durch aufkeimenden neoliberalen Fremdenhass und Kapitalismus in einer epidemisch geschwächten Gesellschaft und ist dadurch aktueller denn je. Die Musik und Songs, mit denen ein Großteil der Geschichte erzählt wird, zeichnen sich durch ihre zeitlosen Grunge-Rock Balladen aus, die motivisch Romantik, Emotionalität, Leidenschaft und Passion in unsere Herzen zaubern.  
  
Arrangements: Steve Skinner; Originalkonzept & zusätzliche Liedtexte: Billy Aronson; Musikalische Aufsicht & zusätzliche Arrangements: Tim Weil; Dramaturgie: Lynn Thomson; Originalproduktion von RENT durch den New York Theatre Workshop und am Broadway durch Jeffrey Seller, Kevin McCollum, Allan S. Gordon und den New York Theatre Workshop Die Übertragung des Aufführungsrechtes erfolgt in Übereinkunft mit MUSIC THEATRE INTERNATIONAL (EUROPE) LTD, London durch die MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden.

“Es ist mir ein wichtiges persönliches und künstlerisches Anliegen, diesen Meilenstein der Musical-Historie erstmals einem Südtiroler Publikum zugänglich machen zu dürfen. Jonathan Larson hat mit diesem Stück bewiesen, dass sich sozialkritische Themen und Subkultur gewinnend auf der Broadway-Bühne verhandeln lassen. Das fantastische Storytelling und die berührenden Figuren überzeugen das Theaterpublikum weltweit. Auf der ikonischen Schablone des sich verändernden New York der 1990er Jahre lassen sich zeitgenössische Themen wie Wohnraum und Obdachlosigkeit, Krankheit und Pandemie, LGTBQI+ Anliegen und Drogenproblematik verhandeln.”

**Rudolf Frey, Intendant der Vereinigten Bühnen Bozen / Regisseur RENT**

|  |  |
| --- | --- |
| Musikalische Leitung | Stephen Lloyd |
| Regie | Rudolf Frey |
| Bühne & Video | Ayse Gülsüm Özel |
| Kostüme | Aleksandra Kica |
| Choreographie | Marcel Leemann |
| Licht | Micha Beyermann |

|  |  |
| --- | --- |
| Mark Cohen | Florian Minnerop |
| Roger Davis | Til Ormeloh |
| Tom Collins | Calum Melville |
| Benjamin "Benny" Coffin III | René Dalla Costa |
| Joanne Jefferson | Vanessa Weiskopf |
| Angel Dumott Schunard | Leon de Graaf |
| Mimi Marquez | Naomi Simmonds |
| Maureen Johnson | Nele Neugebauer |
| Mrs. Jefferson, Sue, Frau in Decken, Obdachloser, Verkäuferin/Mantelverkäuferin | Aloysia Astari |
| Mrs. Cohen, Ali, Polizistin, Händlerin, Ein Mädchen,  Obdachloser | Anna Fink |
| Pam, Obdachlose, Junky, Alexi Darling, Roger’s Mutter | Lorena Brugger |
| Mr. Jefferson, Paul, Squeegie Man, Der Mann, Rodney, Obdachloser | Benedikt Berner |
| Obdachloser, Gordon, Polizist, Pastor | Lukas Strasheim |
| Steve, Obdachloser, Junky, Kellner, Mimi’s Mutter | André Naujoks |
|  |  |
| Band | David Altieri |
| Davide Dalpiaz |
| Mario Punzi |
| Matteo Rossetto |
| Dominik Told |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Dramaturgie | Daniel Theuring |
| Korrepetition | Christiane Kasses |
| Kostümassistenz | Mirjam Prenner |
| Dance-Captain | Aloysia Astari |
| Regieassistenz & 2. Inspizienz | Michaela Stocker |
| 1. Inspizienz | Sunhye Won |
| Ton | Andrea Cozzo |
| Videotechnik | Julian Geier |
| Übersetzung & Übertitel | Benedetta Raso |

**Stephen Lloyd / Musikalische Leitung**

Der gebürtige Australier vervollständigt seine musikalische Ausbildung an den Universitäten von Sydney, Manchester und Wien. Heute übernimmt er, neben seiner Tätigkeit als Dirigent und Flötist, Kompositionen und Arrangements für verschiedene Auftraggeber und Formationen, von Orchester über Big Band bis hin zum Chor. Er ist künstlerischer Leiter des Matteo Goffriller Jugendsinfonieorchester. Seiner Pionierarbeit ist es zu verdanken, dass die Vereinigten Bühnen Bozen in Musiktheaterkreisen und darüber hinaus international bekannt und geschätzt werden. Unter seiner Leitung entstanden alle Musicals an den Vereinigten Bühnen Bozen, von „Joseph und der Traummantel” im Jahr 1994, inszeniert von Erich Innerebner, der ihn ans Theater geholt und gemeinsam mit ihm die Basis für professionelles Musicaltheater in Südtirol geschaffen hat, über „Kiss Me Kate”, über bis hin zur „The Rocky Horror Show” 2022. Zudem wurde „Sunset Boulevard” (Spielzeit 2018/19), eine Zusammenarbeit mit der Orchester-Stiftung Haydn von Bozen und Trient und unter der Regie von Rudolf Frey für den Österreichischen Musiktheaterpreis 2020 nominiert. Darüber hinaus komponierte Stephen Lloyd die Musik für zahlreiche Kindertheaterproduktionen der Vereinigten Bühnen Bozen, u.a. 2004 für „Kater Zorbas". Er wirkt als Pädagoge im In – und Ausland und widmet sich dem musikalischen Nachwuchs Südtirols unter anderen auch für den Südtiroler Chorverband. 2025 wird er die Musik-Arrangements der neuen Licht- und Musikshow für UNICEF von Brixen Tourismus schaffen. Die Musik für das 10jährige Jubiläum komponiert Giorgio Moroder.

**Rudolf Frey / Regie**

geboren 1983 in Salzburg, arbeitet seit 2007 als freier Regisseur für Schauspiel und Musiktheater im deutschsprachigen Raum und international (u.a. Staatsoper Stuttgart, Welsh National Opera, Gärtnerplatztheater München, Meininger Staatstheater, Burgtheater Wien, Schauspielhaus Wien, Vorarlberger Landestheater, Tiroler Landestheater). 2013 erhielt er für seine Arbeiten den Kurt-Hübner-Regiepreis der Deutschen Akademie der Darstellenden Künste. Neben seiner Regietätigkeit widmet er sich der Entwicklung von interdisziplinären Formaten und wurde mit Aufgaben als Kurator und Juror betraut. Seit der Saison 2023/2024 ist Rudolf Frey Intendant der Vereinigten Bühnen Bozen, wo er in den vergangenen Jahren mit seinen Inszenierungen wie zuletzt „Richard O’Brian’s The Rocky Horror Show“, „Dante:Dreams“, „Radetzkymarsch“ und „Die treibende Kraft“ künstlerische Akzente gesetzt hat.

[www.rudolf-frey.at](https://www.rudolf-frey.at/)

**Vorstellungstermine:**

Alle Vorstellungen finden im Großen Haus des Stadttheaters Bozen statt.

Gerne können Sie auch unsere Schulvorstellungen am Vormittag besuchen. Einzelkarten für Schulvorstellungen sind über mail an andrea.malfertheiner@theater-bozen.it buchbar.

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sa** | **15.02.2025** | **19:30** |  | **Premiere** | **Gr. Haus** |  |
| So | 16.02.2025 | 18:00 |  | Vorstellung | Gr. Haus |  |
| Di | 18.02.2025 | 10:00 |  | Schulvorstellung | Gr. Haus |  |
| Mi | 19.02.2025 | 10:00 |  | Schulvorstellung | Gr. Haus |  |
|  |  | 18:45 |  | Stückeinführung | Gr. Haus |  |
|  |  | 19:30 |  | Vorstellung | Gr. Haus |  |
| Do | 20.02.2025 | 19:30 |  | Vorstellung | Gr. Haus |  |
| Fr | 21.02.2025 | 19:30 |  | Vorstellung | Gr. Haus |  |
| Sa | 22.02.2025 | 19:30 |  | Vorstellung | Gr. Haus |  |
| So | 23.02.2025 | 18:00 |  | Dernière | Gr. Haus |  |

**Mit unserem kostenlosen Theater-Bus zum Musical RENT!**

Für die Vorstellung des Musicals „RENT“ am **Samstag, den 22. Februar 2025, um 19.30 Uhr**, bieten wir einen kostenlosen Busservice an!

Damit ihr den Abend entspannt genießen könnt, bringen euch die Busse zu den untenstehenden Zeiten ins Theater und nach der Vorstellung wieder sicher nach Hause:

**Bus Vinschgau**

* 17.30 Uhr in Mals (Bushaltestelle Bahnhof)
* 17.40 Uhr in Schluderns (Bahnhof)
* 18.00 Uhr in Schlanders (Bushaltestelle Kulturhaus)
* 18.20 Uhr in Naturns (Bushaltestelle Hauptstr. Rathaus)

**Bus Pustertal**

* 17.30 Uhr in Bruneck (Zugbahnhof)
* 18.00 Uhr in Vahrn (Parkplatz Autobahneinfahrt)
* 18.15 Uhr in Brixen (Busbahnhof)
* 18.30 Uhr in Klausen (Parkplatz Autobahneinfahrt)

Weitere Zustiegsmöglichkeiten entlang der Strecke auf Anfrage.

Die Anmeldung ist bis spätestens 14. Februar 2025 möglich – sichert euch jetzt schon eure Plätze!

Infos und Reservierung per Mail an [andrea.malfertheiner@theater-bozen.it](mailto:andrea.malfertheiner@theater-bozen.it) oder über Telefon unter +39 0471 065 320.

**Pop up Podium II**

**4.02.2025**  
**19.30 Uhr**

**rosmini 77**

Rosministraße 77, Bozen

Freier Eintritt.

**Ungesundes Schweigen – Status, Stigma, Sex**

Das Pop-up-Podium ist ein neuer, temporärer Raum in Bozen, der an verschiedenen Orten aufpoppt – und die Themen unserer Theaterstücke einem „reality-check“ unterzieht.  
In einem offenen Dialog möchten wir über die Theaterbühne hinausdenken und gemeinsam aktuelle gesellschaftliche Fragen reflektieren. Dazu laden wir Expert:innen aus dem In- und Ausland zu vertiefenden Gesprächen an ungewöhnlichen Orten ein …  
  
**Mit:**  
**Candy Licious / Dragqueen, Aktivistin**  
… ist eine gefragte Moderatorin, TEDx-Rednerin und Diversity-Trainerin, die andere durch ihre authentische Kunst und ihr leidenschaftliches Engagement ermutigt …  
**Michael Peintner / Sexualtherapeut**  
… ist seit vielen Jahre in queeren Sensibilisierungskampagnen aktiv und versucht Menschen über geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt aufzuklären …  
  
*Let’s talk about sex, baby*  
*Let’s talk about you and me*  
*Let’s talk about all the good things*  
*And the bad things that may be\**  
  
Warum wird über sexuelle Gesundheit so wenig gesprochen? Wie können wir dieses Schweigen brechen und mehr über unsere Bedürfnisse reden? Und weshalb ist das überhaupt so entscheidend?

\*Lyrics aus Salt-N-Pepa – Let’s Talk About Sex

**Candy Licious**

ist eine gefragte Moderatorin, TEDx-Rednerin und Diversity-Trainerin, die andere durch ihre authentische Kunst und ihr leidenschaftliches Engagement ermutigt. Als „Rainbow Queen“ bekannt, ist Candy eine dynamische Performerin, die für ihre fesselnde Präsenz und schillernden Outfits gefeiert wird. Sie begann ihre Drag-Reise als Aktivistin und fand schon früh ihre wahre Stimme, indem sie sich für die LGBTQIA+-Gemeinschaft und das Bewusstsein für HIV/AIDS einsetzte. Im Jahr 2022, nachdem sie für die Organisation einer Drag Queen Story Hour in Wien angefeindet wurde, wurde ihre Entschlossenheit, sich für Gleichberechtigung einzusetzen, nur noch stärker. Die Vereinigten Bühnen Bozen freuen sich sie für die Talkrunde Pop-up-Podium II: Ungesundes Schweigen – Status, Stigma, Sex gewonnen zu haben.

**Michael Peintner**

ist 1968 in Bruneck geboren und absolvierte nach der Matura das Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Innsbruck. Berufsbegleitend machte er 1995/1996 eine sexualpädagogische Ausbildung am Institut für Sexualpädagogik Dortmund. Seine ersten beruflichen Erfahrungen führten ihn als Leiter in den Jugenddienst Bruneck, es folgte die pädagogische Leitung in einer sozialen Einrichtung und anschließend arbeitete er viele Jahre als Leiter von Flüchtlingsaufnahmezentren. Seit 1995 bis heute konzipiert und entwickelt Michael Peintner sexualpädagogische Projekt für unterschiedliche Zielgruppen (Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Schulklassen, Multiplikator:innen, …). Viele Jahre ist er in queeren Sensibilisierungskampagnen aktiv und versucht Menschen über geschlechtliche, sexuelle und amouröse Vielfalt aufzuklären. Vor 10 Jahren machte Michael Peintner eine psychotherapeutische Ausbildung (kognitive Verhaltenstherapie) und ist als Psychotherapeut in den entsprechenden Berufskammern in Österreich und Italien eingetragen. Michael Peintner lebt und arbeitet hauptsächlich als Psychotherapeut in Innsbruck mit den Schwerpunkten Sexualtherapie, Traumatherapie, Trans\*- und Inter\*geschlechtlichkeit, gleichgeschlechtliche Lebensweisen und Persönlichkeitsakzentuierungen. Er ist Mitarbeiter der queeren Beratungsstelle COURAGE in Innsbruck und Mitglied der österreichischen Trans\*/Inter\*-Expert:innenkommission.

**Comunicato stampa - RENT / Musical / Pop up Podium II**

Gentile redazione,

con la seguente vi presentiamo i dettagli della nostra prossima produzione: il musical RENT di Jonathan Larson – **il musical sará in lingua tedesca, con soprattitoli in italiano.**

Siamo lieti di annunciare che il team artistico è lo stesso di “RichardO’Briens The Rocky Horrror Show” delle Vereinigten Bühnen Bozen dal 2023. **Stephen Lloyd** sarà il direttore musicale, mentre la regia è affidata a **Rudolf Frey**, direttore artistico delle Vereinigte Bühnen Bozen. **Aleksandra Kica** è responsabile per i costumi, **Marcel Leemann** delle coreografie e **Ayse Gülsüm Özel** progetterà la scenografia e i video.

Sono a vostra disposizione per ulteriori domande e richieste di intervista.

**Prove aperte:**

12 febbraio 2025 – ore 19 – prova 1, Sala Grande, Teatro Comunale Bolzano

13 febbraio 2025 – ore 19 – prova 2, Sala Grande, Teatro Comunale Bolzano

14 febbraio 2025 – ore 19.30 – prova generale, Sala Grande, Teatro Comunale Bolzano

**RENT**

**Musical**

**Musiche, libretto e testi di Jonathan Larson**  
**Traduzione tedesca di Wolfgang Adenberg**

**con soprattitoli in italiano**

**Prima 15 febbraio 2025, Teatro Comunale, Sala Grande**

Il musical di Broadway “Rent” di Jonathan Larson debuttò nel 1996, conquistando subito New York e diventando ben presto un successo mondiale. La trama: in un appartamento condiviso vivono gli artisti Mark e Roger. Il loro padrone di casa, Benny, intende aumentare l’affitto (in inglese “rent”), sfruttando il processo di “gentrification” che sta trasformando il quartiere in una zona alla moda, in cui gli stili di vita alternativi consolidatisi nel tempo stanno cedendo il passo all’arrivo di stilosi arricchiti. Mark e Roger devono affrontare una situazione precaria: saranno ancora in grado di permettersi un tetto sopra la testa in futuro? Quando improvvisamente compaiono anche Mimi, una tossicodipendente, ed Angel, un travestito, il subbuglio nell’appartamento aumenterà ancora di più.

Per “Rent”, l’autore e compositore Larson si è ispirato a musica e trama dell’opera pucciniana “La Bohème”, trasferendo però l’ambientazione nell’East Village di New York degli anni Novanta. I protagonisti di Larson sono artisti che lottano per sopravvivere e rischiano di scivolare nell’emarginazione. Molti dei personaggi della storia vengono coinvolti nella diffusione pandemica del virus HIV. “Rent” mostra l’oppressione della diversità da parte di xenofobia e capitalismo neoliberista in una società indebolita dall’epidemia, ed è quindi più che mai attuale. La musica e le canzoni, che narrano gran parte della storia, sono caratterizzate da ballate rock grunge senza tempo che portano romanticismo, emozionalità, passione e desiderio nei nostri cuori.

Arrangiamenti: Steve Skinner; Concetto originale e testi aggiuntivi: Billy Aronson; Supervisione musicale & arrangiamenti aggiuntivi: Tim Weil; Drammaturgia: Lynn Thomson; Produzione originale di RENT al New York Theatre Workshop e a Broadway di Jeffrey Seller, Kevin McCollum, Allan S. Gordon e il New York Theatre Workshop. Il trasferimento dei diritti di rappresentazione avviene in accordo con  MUSIC THEATRE INTERNATIONAL (EUROPE) LTD, London attraverso MUSIK UND BÜHNE Verlagsgesellschaft mbH, Wiesbaden.

“Per me è un impegno personale e artistico importante rendere accessibile per la prima volta al pubblico altoatesino questa pietra miliare della storia del musical. Con questo spettacolo, Jonathan Larson ha dimostrato che i temi socialmente critici e la subcultura possono essere portati sul palcoscenico di Broadway in modo vincente. La fantastica narrazione e i personaggi toccanti hanno conquistato il pubblico teatrale di tutto il mondo. Con l’iconico modello della New York in trasformazione degli anni ’90 come sfondo, è possibile trattare questioni attuali come la questione abitativa e i senzatetto, le malattie e le pandemie, le preoccupazioni LGTBQI+ e i problemi di droga.”

**Rudolf Frey, Direttore artistico delle Vereinigte Bühnen Bozen / regia RENT**

|  |  |
| --- | --- |
| Direzione musicale | Stephen Lloyd |
| Regia | Rudolf Frey |
| Scenografia & Video | Ayse Gülsüm Özel |
| Costumi | Aleksandra Kica |
| Coreografia | Marcel Leemann |
| Luci | Micha Beyermann |

|  |  |
| --- | --- |
| Mark Cohen | Florian Minnerop |
| Roger Davis | Til Ormeloh |
| Tom Collins | Calum Melville |
| Benjamin "Benny" Coffin III | René Dalla Costa |
| Joanne Jefferson | Vanessa Weiskopf |
| Angel Dumott Schunard | Leon de Graaf |
| Mimi Marquez | Naomi Simmonds |
| Maureen Johnson | Nele Neugebauer |
| Mrs. Jefferson, Sue, Frau in Decken, Obdachloser, Verkäuferin/Mantelverkäuferin | Aloysia Astari |
| Mrs. Cohen, Ali, Polizistin, Händlerin, Ein Mädchen,  Obdachloser | Anna Fink |
| Pam, Obdachlose, Junky, Alexi Darling, Roger’s Mutter | Lorena Brugger |
| Mr. Jefferson, Paul, Squeegie Man, Der Mann, Rodney, Obdachloser | Benedikt Berner |
| Obdachloser, Gordon, Polizist, Pastor | Lukas Strasheim |
| Steve, Obdachloser, Junky, Kellner, Mimi’s Mutter | André Naujoks |
|  |  |
| Band | David Altieri |
| Davide Dalpiaz |
| Mario Punzi |
| Matteo Rossetto |
| Dominik Told |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
| Drammaturgia | Daniel Theuring |
| Accompagnamento musicale | Christiane Kasses |
| Assistenza ai costumi | Mirjam Prenner |
| Dance-Captain | Aloysia Astari |
| Assistenza alla regia & 2. direttore di scena | Michaela Stocker |
| 1. direttore di scena | Sunhye Won |
| Suono | Andrea Cozzo |
| Tecnologia Video | Julian Geier |
| Traduzione & sopratitoli | Benedetta Raso |

**Stephen Lloyd / Direzione Musicale**

Nato in Australia, ha completato la sua formazione musicale presso le università di Sydney, Manchester e Vienna. Oltre all’attività di direttore d’orchestra e flautista, oggi compone e arrangia musiche per diversi clienti e formazioni, dalle orchestre e big band ai cori. È direttore artistico dell’Orchestra Sinfonica Giovanile Matteo Goffriller. È grazie al suo lavoro pionieristico che le Vereinigte Bühnen Bozen sono conosciute e apprezzate a livello internazionale negli ambienti del teatro musicale e non solo. Tutti i musical delle Vereinigte Bühnen Bozen sono nati sotto la sua direzione, da “Joseph and the Amazing Technicolor Dreamcoat” nel 1994, messo in scena da Erich Innerebner che lo lanciò a teatro e insieme al quale gettò le basi del teatro musicale professionale in Alto Adige, a “Kiss Me Kate” e “The Rocky Horror Show” nel 2022.La produzione “Sunset Boulevard” (stagione 2018/19), in collaborazione con la Fondazione Haydn di Bolzano e Trento e con la regia di Rudolf Frey, fu nominato per l’Austrian Music Theatre Award nel 2020. Stephen Lloyd ha inoltre composto le musiche di numerose produzioni teatrali per bambini prodotte dalle Vereinigte Bühnen Bozen, tra cui “Kater Zorbas” nel 2004. Lavora come insegnante, sia in patria che all’estero, e si dedica alle nuove generazioni di musicisti in Alto Adige, anche per conto della Federazione cori del Sudtirolo. Nel 2025 creerà gli arrangiamenti musicali per il nuovo spettacolo di luci e musica per l’UNICEF organizzato dall’Associazione turistica di Bressanone. Le musiche per il 10° anniversario di questo evento verranno composte da Giorgio Moroder.

**Rudolf Frey / Regia**

nato a Salisburgo nel 1983, dal 2007 lavora come regista freelance per il teatro drammatico e musicale nei Paesi di lingua tedesca e a livello internazionale (tra cui Stuttgart State Opera, Welsh National Opera, Gärtnerplatztheater Munich, Meininger Staatstheater, Burgtheater Vienna, Schauspielhaus Vienna, Vorarlberger Landestheater, Tiroler Landestheater). Nel 2013 ha ricevuto il premio per la regia Kurt Hübner dall'Accademia tedesca delle arti dello spettacolo per il suo lavoro. Oltre alla sua attività di regista, si dedica allo sviluppo di formati interdisciplinari e gli sono stati affidati compiti di curatore e giurato. Dalla stagione 2023/2024, Rudolf Frey è il direttore artistico delle Vereinigte Bühnen Bozen, dove negli ultimi anni ha fissato gli accenti artistici con le sue produzioni come "Richard O'Brian's The Rocky Horror Show", "Dante:Dreams" e "Die treibende Kraft".

[www.rudolf-frey.at](https://www.rudolf-frey.at)

**Date:**

Tutti gli spettacoli si svolgono nella Sala Grande del Teatro Comunale di Bolzano

|  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| **Sa** | **15.02.2025** | **19:30** |  | **Prima** | **Sala Grande** |  |
| Do | 16.02.2025 | 18:00 |  | spettacolo | **Sala Grande** |  |
| Ma | 18.02.2025 | 10:00 |  | spettacolo per le scuole | **Sala Grande** |  |
| Me | 19.02.2025 | 10:00 |  | spettacolo per le scuole | **Sala Grande** |  |
|  |  | 18:45 |  | Introduzione allo spettacolo | **Sala Grande** |  |
|  |  | 19:30 |  | spettacolo | **Sala Grande** |  |
| Gi | 20.02.2025 | 19:30 |  | spettacolo | **Sala Grande** |  |
| Ve | 21.02.2025 | 19:30 |  | spettacolo | **Sala Grande** |  |
| Sa | 22.02.2025 | 19:30 |  | spettacolo | **Sala Grande** |  |
| Do | 23.02.2025 | 18:00 |  | Dernière | **Sala Grande** |  |

**Servizio gratuito di autobus per il musical RENT!**

Per la rappresentazione del musical RENT, che si terrà sabato 22 febbraio 2025 alle ore 19.30, offriamo un servizio di autobus gratuito!

Per permettervi di godervi la serata, gli autobus vi accompagneranno a teatro secondo gli orari indicati di seguito e vi riporteranno a casa dopo lo spettacolo:

**Autobus Venosta**

* 17.30 a Malles (fermata stazione ferroviaria)
* 17.40 a Sluderno (stazione ferroviaria)
* 18.00 a Silandro (fermata Casa della Cultura)
* 18.20 a Naturno (fermata Municipio)

**Autobus Val Pusteria**

* 17.30 a Brunico (stazione ferroviaria)
* 18.00 a Varna (parcheggio ingresso autostrada)
* 18.15 a Bressanone (stazione degli autobus)
* 18.30 a Chiusa (parcheggio ingresso autostrada)

Sono disponibili altre fermate lungo il percorso su richiesta.

**Le iscrizioni sono aperte fino al 14 febbraio 2025: prenotate subito il vostro posto!**

Per informazioni e prenotazioni, contattateci via e-mail a [andrea.malfertheiner@theater-bozen.it](mailto:andrea.malfertheiner@theater-bozen.it) o telefonicamente al numero +39 0471 065 320.

**Pop-up-Podium II**

**Malsano silenzio – status, stigma, sesso**

**4.02.2025**  
**ore 19.30**

**rosmini 77**

Via rosmini 77, Bolzano

Ingresso libero.  
  
Il podio pop-up è un nuovo spazio temporaneo a Bolzano che si apre in vari luoghi e sottopone i temi dei nostri spettacoli teatrali a un “reality check”.

In un dialogo aperto vogliamo espandere il nostro pensiero al di là del palcoscenico teatrale e riflettere insieme su questioni sociali attuali. A tal fine, invitiamo esperti nazionali ed esteri a partecipare a discussioni di approfondimento in luoghi insoliti…

**Con:**  
**Candy Licious / Drag queen, attivista**  
… è una ricercata presentatrice, speaker TEDx e formatrice sulla diversità che incoraggia gli altri attraverso la sua arte autentica e il suo impegno appassionato …

**Michael Peintner / Terapeuta sessuale**  
… è attivo da molti anni nelle campagne di sensibilizzazione queer, cercando di educare le persone alla diversità di genere, sessuale e amorosa …

*Let’s talk about sex, baby*  
*Let’s talk about you and me*  
*Let’s talk about all the good things*  
*And the bad things that may be\**  
  
Perché si parla così poco di salute sessuale? Come possiamo rompere questo silenzio e parlare di più dei nostri bisogni? E perché è così importante?

\*lyrics: Salt-N-Pepa – Let’s Talk About Sex

LOGO GOUDIE EVENTS EINFÜGEN

**Candy Licious**

**FOTO EINFÜGEN**

Candy Licious è un’affermata presentatrice, relatrice TEDx e formatrice sulla diversità che incoraggia attraverso la sua arte autentica e il suo impegno appassionato. Conosciuta come la “Regina dell'Arcobaleno”, Candy è una performer dinamica celebrata per la sua presenza accattivante e i suoi abiti stravaganti. Ha iniziato il suo percorso da drag queen come attivista e ha trovato presto la sua vera voce sostenendo la comunità LGBTQIA+ e la consapevolezza nei confronti di HIV/AIDS. Nel 2022, dopo le ostilità nei suoi confronti per aver organizzato una Drag Queen Story Hour a Vienna, la sua determinazione a lottare per l’uguaglianza si è rafforzata. Le Vereinigte Bühnen Bozen sono liete di averla a bordo per il Pop-up Panel II: Unhealthy Silence - stato, stigma, sesso.

**Michael Peintner**

**FOTO EINFÜGEN**

nato a Brunico nel 1968, si è laureato in Scienze dell’educazione all’Università di Innsbruck. Oltre a lavorare, nel 1995/1996 ha seguito una formazione in educazione sessuale presso l’Istituto di educazione sessuale di Dortmund. La sua prima esperienza professionale lo ha portato a lavorare come responsabile del Servizio Giovanile di Brunico, poi ha lavorato come responsabile pedagogico in un’istituzione sociale e infine è stato per molti anni responsabile di centri di accoglienza profughi. Dal 1995 Michael Peintner concepisce e sviluppa progetti di educazione sessuale per diversi gruppi target (bambini, giovani, adulti, genitori, classi scolastiche, moltiplicatrici e moltiplicatori, ecc.). Da molti anni è attivo in campagne di sensibilizzazione queer e tenta di educare le persone alla diversità di genere, sessuale e amorosa. Michael Peintner si è formato come psicoterapeuta (terapia cognitivo-comportamentale) 10 anni fa ed è iscritto all’albo degli psicoterapeuti in Austria e Italia. Michael Peintner vive e lavora principalmente come psicoterapeuta a Innsbruck, specializzandosi in terapia sessuale, terapia del trauma, sessualità trans\* e inter\* gender, stili di vita omosessuali e accentuazioni della personalità. Lavora presso il centro di consulenza queer COURAGE di Innsbruck ed è membro della Commissione austriaca di esperte ed esperti trans\*/inter\*.